Frauen wurden gewählt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **28 (1972)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

laut einer Nachricht der spd — dies damit begründet haben: Das Freiburger Steuerrecht solle der schweizerischen Praxis angeglichen werden. So könne vermieden werden, dass der Bund dem Kanton später eine Regelung aufzwinge! Wir betrachteten die Regelung im Kanton Fribourg, wie sie bis jetzt galt, immer als ein **Vorausgehen,** dem andere Kantone und schliesslich der Bund einmal hätten folgen können . . . Dieser wichtige Gesetzesartikel wurde mit 78 Ja gegen 10 Nein bei vier Enthaltungen angenommen.»

Eine weitere Frau im Nationalrat

Auf den durch den Tod von Nationalrat Dr. Kurt von Arx (CVP) frei gewordenen Sitz ist eine Frau nachgerückt: Helen Meyer, Zürich, Redaktorin und Mitglied des Gemeinderates. Damit hat sich die Zahl der Frauen im Nationalrat auf 13 erhöht.

Frauen wurden gewählt

In den Zürcher Erziehungsrat

Was im ersten Anlauf nicht glücken wollte, gelang beim zweiten Versuch: Eine Frau wurde in den Zürcher Erziehungsrat gewählt. Schon vor einem Jahr hat sich die Zürcher Frauenzentrale für die Nomination einer Frau eingesetzt, doch damals wurde der vakante Sitz mit einem nahezu 63jährigen Mann besetzt. Jetzt hat die FdP **Elisabeth Kopp-Iklé,** lic. iur., Zumikon, als Nachfolgerin für den verstorbenen Gottlieb Lehner vorgeschlagen und die Wahl durch den Kantonsrat ist erfolgt.

Die Juristin Elisabeth Kopp-Iklé bringt alle Voraussetzungen für das Amt mit. Seit dem Jahr 1970 ist sie Mitglied des Gemeinderates von Zumikon und betreut dort die Ressorts Gesundheit und Fürsorge. Sie gehört auch der Jugendkommission des Bezirkes Meilen an, ist Aufsichtsrätin der kantonalzürcherischen Volkshochschule, zweite Vizepräsidentin der Schweizerischen Staatsbürgerlichen Gesellschaft und Vorstandsmitglied der Zürcher Frauenzentrale. Um sich für die neue, grosse Aufgabe voll einsetzen zu können, wird die Erziehungsrätin, wie sie bereits vor der Wahl angekündigt hat, allerdings von einigen ihrer bisherigen Ämter zurücktreten müssen.

Innerhalb von Parteien

Nach dem Rücktritt des bisherigen Vizepräsidenten der EVP-Fraktion des Kantonsrates hat die Fraktion **Leni Oertli-Bersinger,** Bülach, zu seiner Nachfolgerin gewählt. Mit dieser Wahl ist Frau Oertli die erste Vizepräsidentin einer Fraktion geworden.

In die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Zürich wurde **Dr. Monika Blöcker** gewählt, und aus Bern wird die Wahl von **Erna Aeberhard** in die Parteileitung der FdP gemeldet. Auch sie soll die erste Frau sein, die das Amt einer geschäftsleitenden Parteisekretärin bekleidet.

In den Vorstand des Schweizerischen Sozialarchivs

An der ordentlichen Jahresversammlung des Schweizerischen Sozialarchivs wurden mehrere neue Vorstandsmitglieder gewählt. Unter ihnen befindet sich **Dr. Lydia Benz-Burger,** Zürcher Gemeinderätin und langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied unseres Vereins.

Wir gratulieren allen diesen Frauen zu ihrem Erfolg.